



Ensinger

Die Erfrischung deines Lebens



Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH: Klimaneutralität

PRESSEMAPPE



Ensinger

Die Erfrischung deines Lebens

Inhaltsverzeichnis

1. Ensinger ist klimaneutral	
93 Prozent weniger Treibhausgase	3
2. Ensinger nutzt überwiegend regenerative Energiequellen	
Energieeffizienz und erneuerbare Energie	4
3. CO₂-Ausgleich über externen Klimaschutz	
Trinkbrunnen-Sanierung in Malawi nach dem Gold-Standard der Vereinten Nationen.....	5
4. Chronologie: Meilensteine aus über 20 Jahren Klimaschutz und Nachhaltigkeit	
1997 bis heute.....	6
5. Bildmaterial / Bildtexte	
Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH, Abdruck honorarfrei.....	9
6. Kurzbeschreibung / Kontakt	
Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH	10

Ensinger ist klimaneutral

93 Prozent weniger Treibhausgase

Das Familienunternehmen Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH hat das Ziel eines klimaneutralen Betriebs schon 2018 und damit zwei Jahre früher erreicht als ursprünglich geplant. Ensinger hat dafür im Rahmen seines Nachhaltigkeitskonzeptes in den letzten zwanzig Jahren die Treibhausgase (THG) Stück für Stück um 93 Prozent reduziert.

Die Klimaneutralität für 2018 in Scope 1 & 2 wurde auf der Grundlage des Greenhouse Gas Protocols (GHG) im Januar 2020 durch den TÜV Rheinland zertifiziert. Das GHG Protocol ist international der am weitesten verbreitete und anerkannteste Standard für die Bilanzierung von THG-Emissionen von Organisationen.

Scope1 umfasst dabei alle THG-Emissionen, die direkt in der Organisation anfallen, z.B. aus der Verbrennung durch stationäre und mobile Quellen wie dem unternehmenseigenen Fuhrpark, THG-Emissionen aus Prozessen sowie aus flüchtigen Gasen. Scope 2 beinhaltet zudem die indirekten THG-Emissionen, die sich aus dem Stromverbrauch ergeben.

Auch über den eigenen Betrieb hinaus übernimmt Ensinger Verantwortung für Klimaschutz, Umwelt und Soziales. In Zusammenarbeit mit First Climate, einem der führenden Anbieter von Lösungen für globalen Klimaschutz und nachhaltige Energieversorgung, unterstützt der süddeutsche Mineralbrunnen neben seinen zahlreichen regionalen Nachhaltigkeitsprojekten ein Projekt zur Sanierung von Trinkwasserbrunnen in Malawi, einem der ärmsten Länder der Welt.

Seit vielen Jahren engagiert sich das mittelständische Familienunternehmen für Umwelt- und Naturschutz und übernimmt darüber hinaus soziale Verantwortung in der Region. Das hohe Engagement von Ensinger und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kommt in einer Vielzahl von Projekten zum Ausdruck, für das der Mittelständler unter anderem mit dem Umweltpreis des Landes Baden-Württemberg und mit dem LEA-Mittelstandspreis für soziale Verantwortung ausgezeichnet wurde.



Ensinger

Die Erfrischung deines Lebens

Ensinger nutzt überwiegend regenerative Energiequellen

Energieeffizienz und erneuerbare Energie

Was Ensinger dazu motiviert hat, die Klimaneutralität anzustreben, erklärt der geschäftsführende Gesellschafter Thomas Fritz so: „Klimaneutralität ist kein eigenständiges Projekt, sondern vielmehr das direkte Ergebnis und die logische Konsequenz unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten der letzten Jahre. Wir haben unsere CO₂-Emissionen in den letzten Jahren Stück für Stück reduziert. Nun bleibt nur noch ein kleiner Anteil von 7%, der sich hier vor Ort nicht mehr wirtschaftlich vertretbar ausgleichen lässt. Deshalb haben wir uns für einen CO₂-Ausgleich nach dem höchsten deutschen Standard entschieden. Wir können und wollen zeigen, dass Klimaneutralität auch für ein mittelständisches Familien-Unternehmen wie unseres möglich ist.“

„Das größte Potenzial liegt in der Verbesserung der Energieeffizienz und in der Einsparung von Energie. Jede Energie, die nicht verschwendet wird, muss natürlich auch nicht klimaneutral ausgeglichen werden“, sagt Jörg Mannhardt, Umweltbeauftragter bei Ensinger. „Für den Klimaschutz setzen wir alle wirtschaftlich sinnvollen Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz um. Eine ganz wesentliche Rolle spielt dabei die Bewusstseinsförderung bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.“

Klimaschutz als Unternehmenskultur

„Wir leben Klimaschutz schon immer“, so Mannhardt weiter. „Die Einbindung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch die Integration von externen Beratern, spielt bei der Erreichung des Klimaschutzziels eine wichtige Rolle. Dabei liegt die Steuerung der Klimaschutzstrategie in den Händen der Unternehmensführung. Unsere Führungskräfte leben die Strategie aktiv vor, so dass letztlich alle Akteure überzeugt werden können, Klimaschutz auch wirklich ernst zu nehmen und bei der täglichen Arbeit umzusetzen.“

Zusammenarbeit mit externen Partnern

Zusammen mit dem externen Energieberater von Ensinger und der Hochschule Pforzheim wurden die Klimaschutz-Strategie überprüft und danach konkrete Maßnahmen definiert, um klimaneutral zu werden. Von Anfang an war klar, dass die erarbeitete Strategie den hohen Ansprüchen des engagierten Unternehmens nach ökologischer und sozialer Verantwortung gerecht werden muss.



Ensinger

Die Erfrischung deines Lebens

CO2-Ausgleich über externen Klimaschutz

Trinkbrunnen-Sanierung in Malawi nach dem Gold-Standard der Vereinten Nationen

In Zusammenarbeit mit First Climate wurde ein Projekt ausgewählt, das Umweltschutz und soziale Verantwortung vereint: die Sanierung von Trinkwasserbrunnen in Malawi, einem der ärmsten Länder der Welt.

Im Projektgebiet lebt die Hälfte der Bevölkerung ohne Zugang zu sauberem Trinkwasser. In Zusammenhang mit den allgemein schlechten sanitären und hygienischen Bedingungen sorgt dieser Wassermangel vor Ort für prekäre Lebensbedingungen. Durch besseren Zugang zu Trinkwasser muss schmutziges Wasser nicht mehr abgekocht werden, um es trinkbar zu machen. Das wiederum spart große Mengen an Feuerholz, welches beim Abbrennen klimaschädliches CO₂ freisetzen würde. Zudem tragen diese Maßnahmen dazu bei, die Schadstoffbelastung in Häusern und Hütten zu senken. Dieses Projekt ist nach dem höchst möglichen Standard der Vereinten Nationen, dem „Gold-Standard“, zertifiziert.

Verantwortung für die Region und die Welt

„Etwas Anderes als der „Gold Standard“ kam für uns nicht in Frage“, betont Thomas Fritz. „Wir betreiben kein Greenwashing, um in der Öffentlichkeit einen grünen Eindruck zu erwecken, sondern wollen durch überzeugende Nachhaltigkeitsprojekte lokal, regional und global Gutes bewirken. Durch direkte Investitionen in den ärmsten Kontinent der Welt folgen wir dem Ratschlag renommierter Experten wie Dr. Klaus Töpfer. Der ehemalige Umweltminister weist zurecht darauf hin, dass gerade mittelständische Unternehmen in Deutschland mit direkten Investitionen in Afrika für Stabilität sorgen können. Auch in diesem Punkt möchten wir als Familienunternehmen unserer sozialen Verantwortung gerecht werden.“



Ensinger

Die Erfrischung deines Lebens

Chronologie: Meilensteine aus über 20 Jahren Klimaschutz und Nachhaltigkeit

1997 bis heute

1997

Erstzertifizierung Umweltmanagement EMAS unter Register-Nr.: DE-175-00022

1998

Neubau Firmengebäude Ensingen Ost mit vielen freiwilligen Ausgleichsmaßnahmen

2000

Erstzertifizierung Umweltmanagement DIN EN ISO 14.001

2009

Beginn der Mitarbeit in der gegründeten Wirtschaftsinitiative WIN!

2012

- Erweiterung des Mineralwasser-Speichervolumens um acht zusätzliche Tanks für eine ressourcenschonende Mineralwasserentnahme
- Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage mit 999,72 kW Spitzenleistung
- Erste erweiterte Umwelterklärung mit Nachhaltigkeitskriterien

2013

- Erstzertifizierung nach Energiemanagement DIN-EN-ISO 50.001
- Umstellung auf Ökostrom und Ökogas aus 100% organischen Reststoffen
- Einsparung von 40 Tonnen Polyethylenterephthalat (PET) pro Jahr durch Umgestaltung der Flaschenrohlinge sowie Einsparung von jährlich 50 Tonnen PET durch Umgestaltung der Verschlüsse

2014

- Erstzertifizierung Solar®-Food durch die Technische Universität München
- Einführung des ersten Bio-Mineralwassers in Baden-Württemberg (Audit durch BCS Öko-Garantie)
- Erstunterzeichner der WIN-Charta des Landes Baden-Württemberg



Ensinger

Die Erfrischung deines Lebens

- Teilnahme am get-e-ready-Projekt der Firma BOSCH
- Gewinn des LEA-Mittelstandspreises für soziale Verantwortung des Landes Baden-Württemberg
- Gewinn des Umweltpreises des Landes Baden-Württemberg

2015

- Wechsel zu einem Ökogas-Lieferanten, der Mikrogas-Bioanlagen in Kambodscha fördert
- Erste Auszubildende werden zum Energiescout weitergebildet
- Durchführung einer Druckluftanalyse im gesamten Betrieb
- Erster WIN-Charta-Bericht wird erstellt und veröffentlicht

2016

- 3. Platz beim Ausbildungsprojekt „EnergyScouts meet NEAzubis“
- Beginn der Umstellung von Propangasstaplern auf Elektrostapler

2017

- Flug- und Zugreisen und Auslieferungen über den Direktvertrieb werden CO₂-neutral ausgeglichen
- Dieselmotoren werden auf regenerativen C.A.R.E.-Diesel umgestellt

2018

Erster Vertrag über ein Ensinger Leasing-Fahrrad wird abgeschlossen

2019

- Ausschreibung Ensinger Umweltpreis zur Förderung des Ökolandbaus in der Region im Wert von 100.000 €. Mittlerweile konnten über 200 Hektar Ackerfläche auf Öko-Landbau umgestellt werden
- Erweiterung der Kohlendioxidtanks zur Reduzierung der Anlieferungsfahrten
- Wissenschaftliches Projekt zur Klimaneutralität mit der Hochschule Pforzheim
- Umstellung auf LED-Beleuchtung im ganzen Betrieb
- Einbau einer neuen Flaschenreinigungsmaschine (30% Energieeinsparung)
- Ausgleich von CO₂-Emissionen durch Unterstützung bei der Trinkbrunnensanierungen in Malawi
- Ensinger ist klimaneutral für Scope 1&2 nach Gold-Standard und zertifiziert vom TÜV Rheinland



Ensinger

Die Erfrischung deines Lebens

- Hohe Investitionen in den Ausbau des Mehrweg-Glasflaschenpools der Genossenschaft Deutscher Brunnen GDB

2020

Einbau eines neuen Glas-Flaschenfüllers (50% Energieeinsparung)



Ensinger

Die Erfrischung deines Lebens

Bildmaterial / Bildtexte

Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH, Abdruck honorarfrei



Ensinger ist seit 2018 klimaneutral. Dazu hat das Unternehmen über 20 Jahre lang einen strengen Maßnahmenkatalog umgesetzt und spart heute 93 Prozent an Treibhausgasemissionen ein.



Das erste Elektrofahrzeug von Ensinger: Seit Januar 2015 ist die Belegschaft mit dem Renault Kangoo ZE auf dem Betriebsgelände ökologisch mobil.



Nach und nach werden sämtliche Gabelstapler auf Elektroantrieb umgestellt.



Ensinger

Die Erfrischung deines Lebens

Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH

Die Ensinger Mineral-Heilquellen mit Sitz im süddeutschen Vaihingen / Enz-Ensingen ist ein mittelständisches Familienunternehmen der Mineralwasser- und Getränkeindustrie. Gegründet im Jahr 1952 von Wilhelm Fritz hat sich das Unternehmen zu einem bedeutenden Markenunternehmen sowie einem der führenden Getränkehersteller in Baden-Württemberg entwickelt und wird heute in dritter Generation geführt. Das vielfach DLG-prämierte Produktsortiment umfasst das natürliche Heilwasser Ensinger Schiller Quelle und die natürlichen Mineralwässer Ensinger SPORT, Ensinger Naturelle sowie Ensinger Gourmet Bio-Mineralwasser. Das Ensinger Gourmet Bio-Mineralwasser stammt aus der ersten Bio-zertifizierten Mineralwasserquelle Baden-Württembergs. Zum Spektrum der hochwertigen Erfrischungsgetränke des Herstellers gehören Direktsaftchorlen aus heimischen Streuobstwiesen, isotonische Erfrischungs- und funktionale Vitamingetränke, außerdem zahlreiche Fruchtsaftgetränke und Limonaden. Ensinger Mineral-Heilquellen vertreibt seine Produkte mit Schwerpunkt in Baden-Württemberg, bundesweit in Deutschland sowie international über ausgewählte Handelspartner. Das Unternehmen verfügt über ein zertifiziertes Qualitäts-, Umwelt- und Energiemanagement und ist nach dem internationalen Food Standard IFS zertifiziert. In der Produktion setzt Ensinger zu 100 Prozent regenerative Energien ein und trägt das Qualitätslabel Solar®-Food. Im Jahr 2018 erhielt der Mineralbrunnen das Siegel „Deutschlands wertvollste Unternehmen“ und ist klimaneutral nach dem weltweit höchsten Gold-Standard der Vereinten Nationen. Die Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH beschäftigt derzeit 174 Mitarbeiter und erzielte 2019 einen Warenumsatz von rund 48 Mio. Euro. Weitere Informationen unter www.ensinger.de

Bei Fragen und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH	HEIKE LAUE
Stefan Schurr	Unternehmenskommunikation
Horrheimer Straße 28-36	Stuttgart + Hamburg
71665 Vaihingen-Ensingen	
Telefon: +49 (0) 7042 28 09-650	Telefon: +49 (0) 172 610 7676
E-Mail: Stefan.Schurr@ensinger.de	E-Mail: info@heike-laue.de

Bei Veröffentlichung bitten wir um Zusendung eines Belegexemplars,
bei Online-Veröffentlichung um den entsprechenden Link.